

## JOBfit – zum zwanzigsten Mal (1/2)



Von Guido Quelle: Wer hätte 1999 gedacht, dass es im Jahr 2018 eine zwanzigste JOBfit geben würde?

Das Gründungsteam, bestehend aus Gabriele Kroll, Jörg Lott, Mike Regelin, Bruno Schwenk und mir, allesamt seinerzeit Wirtschafts Junioren und Fördermitglieder, jedenfalls nicht. Als ich die Freude hatte, das Vorstandsressort „Schule, Bildung und Wirtschaft“ im Jahr 1999 zu übernehmen, hatten wir alle Möglichkeiten es zu prägen und da kam der „Truck für Deutschland“, den die Wirtschafts Junioren Deutschland in Sachen Ausbildung auf die Reise geschickt hatten und den wir buchen konnten, gerade recht.



„Schule beendet, was nun?“ – das war der Arbeitstitel der ersten JOBfit. Mit großem Wohlwollen der Stadtgesellschaft und auch der Stadt Dortmund, die uns den Friedensplatz zur Verfügung stellte, gestartet, sollte dies der Beginn von etwas sein, das 2018 immer noch besteht – und das permanent weiterentwickelt wurde.

Zeitraffer: Fast zwanzig Jahre später. Die JOBfit ist heute immer noch eines der zentralen Projekte der Wirtschafts Junioren Dortmund – Kreis Unna – Hamm und das, obwohl es eine enorme Arbeit bedeutet. Das Ehrenamt wird schnell zum Hauptamt, wenn es in die verschiedenen heißen Phasen geht. Dies ist insbesondere angesichts der heutigen vielfältigen Ablenkungsoptionen bemerkenswert.

Das Projektteam fokussiert sich, konzentriert sich und arbeitet klar auf ein Ziel hin: Möglichst viele Lehrer und Schüler begeistern, möglichst viele tolle Unternehmen gewinnen, möglichst viele spannende Informationsangebote anbieten und am Ende steht dort vielleicht der eine oder die andere und sagt: „Ich habe heute meinen Traumberuf gefunden.“

## JOBfit – zum zwanzigsten Mal (2/2)



Dass 2018 die zwanzigste JOBfit stattfinden konnte, ist ein großer Verdienst der Wirtschaftsunioren, denn dieses Großprojekt ehrenamtlich zu stemmen, jedes Jahr aufs Neue, ist nicht selbstverständlich und aller Ehren wert.

Am Dienstag, den 05. Juni, war der große Tag und auch unsere stellvertretende Vorsitzerin der westfälischen Kaufmannsgilde Gabriele Kroll, selbst Gründungsmitglied der JOBfit, war für die Gilde vor Ort. Hier ist ihr Eindruck:

**„Zum 20sten Mal JOBfit - das macht einen schon ein wenig stolz.“**



Insbesondere, wenn man selber noch die Gründungsphase und die vielen Fragestellungen und Herausforderungen als WJ-ler selber miterlebt hat. So habe ich als Schirmherrin der Gilde am Dienstag gerne die Aufgabe übernommen, die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Junioren-Initiative zu untermauern.

Zum Glück brauchte es keiner „wörtlichen Schirmherrschaft“, da das Wetter – mal wieder – mitgespielt hat, als 41 Aussteller und rund 1300 Schülerinnen und Schüler sich auf dem Friedensplatz eingefunden haben. Das 30-köpfige Organisationsteam hatte eine exzellente Arbeit geleistet und man konnte spüren, dass der Rahmen und die Logistik nicht nur zeitgemäße Formen der Digitalisierung angenommen hatte, sondern alles auch super funktionierte. Beim Rundgang über die Messe-

stände konnten wir erleben, dass die Standbetreuungen sehr engagiert unterwegs waren. Beeindruckend war insbesondere, dass die Aufklärung der Schülerinnen und Schüler dort manchmal – und zu Recht – schon erzieherisch klare Botschaften enthielten. Gern habe ich im Namen der Gilde in Aussicht gestellt dieses Format weiter zu unterstützen. Und die Botschaft an die Wirtschaftsunioren lautete:

**Ein tolles Leuchtturmprojekt! Weiter so!“**

# Westfälische Kaufmannsgilde – strahlende Gesichter und leuchtende Augen



Von Guido Quelle: Strahlende Gesichter und leuchtende Augen gab es in der Dortmunder City als uns unser Gastgeber und Gildner, Gerhard Rüschenbeck, durch das Herz seines Familiennunternehmens führte.

Seit 1904 („Zur Goldecke“) formell existent, ist Rüschenbeck für uns Dortmunder erst einmal die Top Juwelier-Adresse, 1a Lage, fast jeder hat sich an der Schaufensterscheibe am Westenhellweg schon die Nase plattgedrückt. Rüschenbeck, das ist aber eben nicht nur Dortmund, sondern es sind zwölf Standorte in Deutschland und Österreich, an denen jeden Tag hoch- und höchstwertige Produkte die Beziehung zu den Kunden bestimmen. Ein Familienunternehmen, das mit viel Herz geführt wird.

Nach kurzer Einstimmung, Dank an und einleitenden Worten von Gerhard Rüschenbeck, nach Übergabe der Gloria Nummer 3 von 30, über die sich Gerhard Rüschenbeck sehr freute und einem Gruppenfoto ging es in zwei Gruppen durch die Räume des Hauses, die man sonst nicht sieht. Getroffen hatten wir uns bei Gerwi und nun wurden uns die wichtigsten Stationen im Haus gezeigt. Wir waren in der Uhrenwerkstatt, wir haben gesehen, mit welcher Akribie Schmuckstücke ge- und umgearbeitet werden, haben Designentwürfe gesehen, Einsichten in Edelsteine erhalten. Wir wurden informiert und durften mit allen Mitarbeitern sprechen – was schon aus dem Grunde bemerkenswert war, dass die Mitarbeiter weit über ihre normale Arbeitszeit hinaus noch an ihren Plätzen waren. Für unseren Besuch wurden Überstunden in den Werkstätten gemacht, wie selbstverständlich.

Die Gespräche mit den Mitarbeitern zeigten, dass hier alle mit Herz bei der Sache sind. Klar, alle arbeiten an einem schönen, freudespendenden Thema, aber das heißt ja nicht, dass man deswegen auch so gerne in einem Unternehmen arbeitet. Der Familie Rüschenbeck ist es gelungen, ein Feuer für ihr Unternehmen bei den Mitarbeitern zu entfachen und es zu erhalten, auch bei denen, die weit über 20 Jahre im Unternehmen sind. Alle sprachen begeistert von dem, was sie tun.



Was haben wir gestaunt über die filigranen Arbeiten, über die Geduld und die enorme Kompetenz der Mitarbeiter. Haben Sie schon einmal gesehen,

dass sich jemand eine Automatik-Uhr ans Ohr hält, sie schüttelt und dann weiß, welches Uhrwerk-Modell in dem Gehäuse steckt? Haben Sie Ihre Uhr schon einmal auf ein „Uhren-EKG“ gelegt, um zu sehen, wie sie „tickt“ - buchstäblich? Wissen Sie, wie viele Teile eine Uhr hat und was es bedeutet, sie „warten“ zu lassen? Haben Sie schon einmal von einer „Wolke“ gehört, wenn es um Edelsteine ging? Oder darüber, wie lange es dauert, einen großen Edelstein so zu verarbeiten, dass er bestmöglich werterhaltend genutzt wird? Ist Ihnen bekannt, wie neue Technologien manches wertvolle Schmuckstück erst möglich machen?

Fotos haben wir nicht gemacht, außer zu Beginn, das hatten wir so vereinbart und so bleibt jedem der Teilnehmer die Erinnerung an einen ganz bemerkenswerten Abend, der erst gegen halb Acht – dann waren wir auf unserer Reise durchs Haus in den Räumen von Rüschenbeck am Westenhellweg angelangt – bei gereichten Canapés und Getränken endete. Dass im Rahmen des Abschlusses noch Gelegenheit blieb, mehr über die noch junge Kollektion „Rüschenbeck – The Watch“ zu erfahren – natürlich an echten Objekten – und Schmuckstücke zu sehen (und anzulegen), die den Wert eines Mittelklasseautos bis hin zu dem Wert eines Eigenheims haben, war der Punkt auf dem „i“.

# Jede Woche eine neue kostenfreie Episode „Lexikon des Chefwissens“

## Wir starten am 05. Juli

Ob **Unternehmensvision, Wachstumsstrategie, Prozessoptimierung, Neukundengewinnung** oder **Kostenführerschaft** gemeinsam mit dem Onlineportal „Die Deutsche Wirtschaft“ sind 17 Kurzvideos entstanden, die Begriffe thematisieren, die in besonderem Maße relevant sind, wenn es darum geht, interne Bremsen zu lösen und zukünftiges Wachstum von innen heraus zu generieren.

Dabei geht es in maximal 3 Minuten nicht um Begriffsdefinition – sondern vor allem darum, Gedankenanstöße für das eigene Unternehmen zu erhalten, Gesprächsstoff für interne Arbeitstreffen und Austauschgespräche sowie Umsetzungsimpulse zu generieren.

Wir starten noch in dieser Woche und senden Ihnen **an jedem folgenden Donnerstag** automatisch und gebührenfrei eine weitere Episode „**Lexikon des Chefwissens**“.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Eine Antwort-Email unter dem folgenden Link genügt:

### Ich möchte wöchentlich eine Episode „Lexikon des Chefwissens“ erhalten.

Am 5. Juli geht es los. Und wie sollte es anders sein? Wir starten mit dem Begriff „Profitables Wachstum“ als weiteren Baustein, um häufigen Irrtümern und blockierenden Verhaltensweisen, die wir im Rahmen unserer Beratungsmandate immer wieder erleben, zu begegnen.





Wir freuen uns darauf, Ihnen mit diesem neuen kostenfreien Format spitz aufbereitetes Wachstums-Know-how einfach konsumierbar an die Hand zu geben und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen, Nachfragen und Anmerkungen.



# Mandat-Vortragstermine 2018/2019

## Vorträge von Prof. Dr. Guido Quelle – Kontakt: [guido.quelle@mandat.de](mailto:guido.quelle@mandat.de)

- 29. Januar 2018 ✓ Leitung des Wiskott-Abends der Westfälischen Kaufmannsgilde e. V., Dortmund
- 8. März 2018 ✓ Private Equity Forum NRW „Im Gespräch mit ... Guido Quelle“, Industriecenter Düsseldorf
- 10. April 2018 ✓ Vortrag „Die Gefahr des Erfolgs“, Jahreshauptversammlung des BOGK, Brüssel
- 20./21. April 2018 ✓ Vortrag auf der LAUREATES „Wachstum kommt von innen - Sie selbst entscheiden über Ihren (Unternehmens-) Erfolg“, Weißach
- 25./26. April 2018 ✓ Gastgeber des 3. Seon Summits, Schloss Bensberg, Bergisch Gladbach 
- 2. Mai 2018 ✓ Vortrag mit Diskussion „Wachstum kommt von innen – Wie Sie interne Bremsen lösen und Ihrer Organisation neuen Schub geben“, Michael-Gilde, Dortmund
- 3. Mai 2018 ✓ Vortrag auf dem „Worldwide Meeting“ eines international operierenden deutschstämmigen Unternehmens: „Growth Comes from Within“, Grand Elysée Hotel, Hamburg
- 13./14. Sep. 2018 Gastgeber des 15. Internationalen Marken-Kolloquiums, Kloster Seon, Chiangmai 
- 18. Januar 2019 Vortrag „Wachstum kommt von innen - Sie selbst entscheiden über Ihren (Unternehmens-) Erfolg“, AV Solutionpartner e. V., Stubaital, Österreich
- 04 Juli 2018 Moderation der Podiumsdiskussion, Sommerfest der Dortmunder Wirtschaftsverbände
- 11./12. Sep. 2019 angefragt: Global Growth Summit, Boston, MA / USA

## Weitere Mandat-Vorträge

- 15. Februar 2018 ✓ Vortrag „Ihr Baubetrieb als Marke“, 17. Westfälischer Fliesentag, Kamen (Linda Vollberg)



## Mandat Veröffentlichungen

Lesen Sie hier aktuelle kostenfreie Veröffentlichungen zu unterschiedlichen wachstumsrelevanten Themen:

„Mit Kreativität gegen das Peter-Prinzip“ – Markt und Mittelstand, Ausgabe 06 2018, Seite 74

„Personaler, aufgepasst: Lernt gestalten!“ – Markt und Mittelstand, Ausgabe 05 2018, Seite 74

„Marke: Mythos oder Mittel zum Wachstum?“ – KMU-Magazin, Ausgabe 10 2016, Seite 52-53

„Ihr Baubetrieb als Marke“ – Fliesen & Platten, Ausgabe 06 2018, Seite 46-49

Alle aktuellen Fachartikel finden Sie in sechs Kategorien auf unserer Website: [Fachartikelarchiv](#)